

Newsletter der Schutzgebietskommission SchuKo

Nr. 1/2024

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

SchuKo-Treffen vom 15. März 2024:

Am **Freitag, 15. März 2024** findet um **19 Uhr** im **Marktstübli in Gossau SG** das jährliche Treffen der Schutzgebietskommission statt. Bitte notiert euch das Datum fett in eurer Agenda, denn keine E-Mail und kein Newsletter ersetzt ein physisches Treffen! Nähere Informationen zu Treffpunkt, Themen und An-/Abmeldung folgen in einer separaten E-Mail. Ihr könnt euch aber bereits jetzt über den folgenden Link oder QR-Code anmelden:

<https://forms.office.com/e/eNQVFEVtQw>



Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative vom 22. September 2024:

Am **22. September** stimmen wir über die **Biodiversitätsinitiative** ab. Dann geht es um nicht weniger als den Schutz unserer Lebensgrundlagen. Denn dank einer vielfältigen Natur haben wir in der Schweiz sauberes Trinkwasser, frische Luft und einheimische Nahrungsmittel. Doch die Natur ist massiv unter Druck. Wir müssen zu ihr Sorge tragen und uns für ein JA alle engagieren: die kantonalen Pro Natura Sektionen und alle Mitglieder.

Es wird eine intensive Zeit in den nächsten Monaten. Und **dafür brauchen wir euch alle**: Beim Verteilen von Flyern, beim Aufhängen von Plakaten, bei Infoständen, um den Menschen zu erklären, warum die Biodiversität so wichtig ist. Leserbriefe müssen geschrieben werden, Kommentare in den sozialen Medien. Wir müssen so präsent sein wie die Gegner:innen es auch sein werden. Interessierte Personen, welche sich eine **Mitwirkung** vorstellen können, dürfen sich gerne wie folgt melden:

stgallen@biodiversitaetsinitiative.ch oder appenzell@biodiversitaetsinitiative.ch



Kurs Hecken-/Gehölzpflege:

Leider mussten wir aufgrund eines Ausfalls unseres Reservatspflegers den geplanten **Kurs zur Hecken- und Gehölzpflege** vom 17.02.2024 (auch Verschiebedatum: 24.02.2024) absagen. Für die bereits angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wir ein Ersatzdatum festgelegt. Leider können an diesem Datum nur Wenige teilnehmen. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Kurs zu verschieben. Wir danken für euer Verständnis. Der Kurs wird somit am **Samstag, 15.02.2025**, stattfinden. Ihr könnt euch bereits jetzt mit folgendem Link zu diesem Kurs anmelden: <https://forms.office.com/e/MuGyaJwJwJu>

Ausweis und Badges für eure Aufsicht in unseren Schutzgebieten:

Personen, die mit der **Aufsicht** eines **Pro Natura Schutzgebietes** betraut sind, können einen **Ausweis in Kreditkartenformat** erhalten (siehe nachfolgendes Beispiel). Der Ausweis ist jeweils für zwei Jahre gültig. Zur Herstellung dieses Ausweises werden folgende Angaben von euch benötigt:

- Name und Vorname des Ausweisinhabers
- Name des Schutzgebietes (oder der Schutzgebiete)
- Eine digitales Portraitbild der betreffenden Person (Auflösung mindestens 300 dpi)

Bitte schickt diese Angaben direkt an: Monika Wernli, monika.wernli@pronatura.ch.
Sie erteilt gerne auch telefonische Auskünfte: 061 317 91 41.



Pro Natura stellt auch **Badges** zur Verfügung (8 x 8 cm). Diese können auf die Kleidung, wenn möglich am rechten Ärmel, aufgenäht werden. Bei Bedarf können Badges kostenlos auf der Pro Natura Geschäftsstelle in Basel bezogen werden. Kontakt: Monika Wernli, monika.wernli@pronatura.ch



Aktuelles aus den Schutzgebieten

Aktuelle Schwerpunkte bei Kontrollgängen und der praktischen Arbeit in Schutzgebieten:

Das Winterhalbjahr ist die Zeit der **Hecken- und Gehölzpflege**. Wurden diese sachgemäss gepflegt? Besteht Pflegebedarf? Hat starker Schneefall oder Sturm zu Schäden geführt (umgefallene Bäume, grosse Äste auf Wegen oder innerhalb von Flachmooren oder anderen Flächen)? So muss beispielsweise die Ausbreitung von Gehölzen in ökologisch wertvollen Lebensräumen wie Ried- und Magerwiesen verhindert werden. Bitte meldet uns diesbezüglich allfällige Flächen. Gerne könnt ihr aber auch gleich selbst Hand anlegen. Bitte meldet uns in diesem Fall die Einsätze mit den erledigten Arbeiten. Bei der Gehölz- und Heckenpflege anfallendes Schnittgut kann möglicherweise vor Ort für die Erstellung von Asthaufen verwendet werden. Solche Kleinstrukturen müssen an einem gut besonnten Standort, jedoch wenn möglich immer im Gehölz selbst angelegt werden (keine Asthaufen auf wertvollen Flächen anlegen). Beim Bau von Asthaufen soll auf eine kompakte Bauweise geachtet werden. Zudem sollen die Asthaufen mit einer für Kleinsäuger (z.B. Hermelin) nutzbaren Aufzuchtshöhle für Jungtiere erstellt werden. Inputs dazu können bei Bedarf gerne von Seiten der Geschäftsstelle oder durch unseren Reservatspfleger gegeben werden.

Im Winterhalbjahr sind zudem Bestände der **Armenischen Brombeere**, und **weiterer immergrüner und invasiver Neophyten**, gut zu sehen und somit auch besser zu bekämpfen.

Zudem hat in einigen Regionen aufgrund der warmen und feuchten Witterung schon **die Amphibienwanderung eingesetzt**. Sobald im Frühjahr in feuchten Nächten die Temperaturen während mehreren Tagen über der Nullgrad-Grenze liegen, beginnen verschiedene Amphibienarten (Grasfrosch, Erdkröte, Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Wir freuen uns über spannende Beobachtungen und sind euch dankbar, wenn ihr allfällige Konflikte (z.B. Wanderhindernisse) an uns weiterleiten würdet.

Auch **Kleingewässer** müssen im Winterhalbjahr gepflegt werden, damit diese längerfristig für die betreffenden Amphibienarten nutzbar bleiben. Dabei werden je nach Bedarf Ufer und Wasserzonen ausgemäht und/oder Verlandungspflanzen ausgerissen. Allfällige Unterhaltsarbeiten an Amphibienlaichgewässern müssen spätestens bis zum Eintreffen der Amphibien abgeschlossen sein. Die Geschäftsstelle hilft dabei gerne bei der Bestimmung der angepassten Pflege.

Wir freuen uns wie immer über **spannende Beobachtungen** eurerseits, ob botanisch oder faunistisch, und sind euch dankbar, wenn ihr allfällige Hinweise und Konflikte an uns weiterleiten würdet. Solltet ihr Unterstützung von unserer Seite benötigen, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Herzlichen Dank bereits jetzt für euren grossen Einsatz in unseren Schutzgebieten!

Damit wir den Überblick über den Zustand unserer Schutzgebiete behalten und allfällige Pendenzen koordinieren können, sind wir darauf angewiesen, dass ihr uns **mindestens jährlich einen Kontrollbericht zu euren Schutzgebieten** zukommen lässt. Idealerweise macht ihr dies Ende Jahr. Einige haben dies für das vergangene Jahr bereits gemacht, andere noch nicht.

Vorderwängi (Kaltbrunn SG / Schutzgebietsbetreuung: Susanne Haag):

1960 pachtete Pro Natura ein 90 a grosses Moor von der Ortsgemeinde Kaltbrunn. Als Pächterin betreute sie das Gebiet mit dem Ziel, das Bergföhrenhochmoor mit Hochmoormischvegetation in seiner Schönheit zu erhalten. Heute gehört es zu den Hochmooren von nationaler Bedeutung (SG 536). Rund um diese noch intakte Hochmoorfläche grenzen Torfmoosfichtenwald, ein Flachmoorbereich und ein trockengelegtes Hochmoor, das als Weide genutzt wurde. Damit eine Regeneration, respektive eine Aufwertung dieser Lebensräume möglich wurde, schloss Pro Natura St. Gallen-Appenzell im Jahr 2007 mit der Ortsgemeinde Kaltbrunn einen langfristigen Pachtvertrag (50 Jahre) über einen 3 ha grossen Perimeter ab. Das Regenerations- und Aufwertungsprojekt konnte im Jahr 2009 umgesetzt werden. Aktuell läuft die Planung für ein Monitoring dieses Regenerationsprojekts als Grundlage für allfällige weitere Massnahmen.



Foto: Blick auf die Riedwiese im Schutzgebiet Vorderwängi, Kaltbrunn SG / © Pro Natura SGA

Ganalin (Grabs SG / Schutzgebietsbetreuung: vakant):

Pro Natura erhielt 2023 eine Parzelle am oberen Grabserberg durch eine Erbengemeinschaft geschenkt. Das Gebiet liegt im BLN-Gebiet Nr. 1613 «Speer-Churfürsten-Alvier» und ist umgeben von einem Mosaik aus Hoch-/Flachmoor- und Landwirtschaftsflächen. Die 21 a grosse Parzelle ist als unbeweidete feuchte Naturschutzfläche in der kommunalen Schutzverordnung ausgeschieden und ein Teil der Liegenschaft gehört zu einem Hoch-/Flachmoor. Die Geschäftsstelle beschäftigt sich aktuell mit der Pflege- und Entwicklungsplanung für dieses neue Schutzgebiet.



Foto: Blick auf unser neues Schutzgebiet Ganalin, Grabs SG / © Pro Natura SGA



Interessante Beobachtung? Spannendes Erlebnis? Erfolgreicher Arbeitseinsatz? Teilt uns doch bitte für den nächsten Newsletter eure Erfahrungen mit. Vielen Dank!

Anstehende Arbeitseinsätze bis Ende Juni 2024

Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite (www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen) um sicherzustellen, dass die Arbeitseinsätze stattfinden. Dort sind auch weitere Einsätze und Infos zu den einzelnen Arbeitseinsätzen ersichtlich.

23. März 2024 (Ausweichdatum: 13. April)

Pflegeinsatz Hecke Mendle

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Appenzell Meistersrüte AI

Anmeldung: 071 787 17 85 / walter.messmer@gmx.ch

20. April 2024

Asthafen bauen und Heckenpflege

Veranstalter: WWF & Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Appenzell Meistersrüte AI

Anmeldung: events.wwf.ch/natureinsaetze

Kommende Anlässe bis Ende Juni 2024

Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite (www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen) um sicherzustellen, dass die Anlässe stattfinden. Dort sind auch weitere Anlässe und Infos zu den einzelnen Anlässen ersichtlich.

6. März 2024

Vortrag: Tier des Jahres 2024: Iltis

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Naturmuseum St. Gallen

16. Mai 2024

Ökomarkt St. Gallen

Veranstalter: IG Ökomarkt St. Gallen

Ort: Gallusplatz, St. Gallen

17. März 2024

Exkursion: Vogelbeobachtungen Flutwiese

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

24. Mai 2024

GV Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Zeughaus Teufen AR

6. Mai 2024 (1. Durchführung)

Exkursion: Essbare Wildkräuter – kennenlernen und geniessen

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Stephanshorn, St. Gallen

28. Mai 2024

Treffen der Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Walter Messmer, Appenzell AI

7. Mai 2024 (2. Durchführung)

Exkursion: Essbare Wildkräuter – kennenlernen und geniessen

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Stephanshorn, St. Gallen

1. Juni 2024

Abendexkursion: Nacht der Frösche

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

12. Mai 2024

Kinderexkursion: Finden – fangen – füttern

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

5. Juni 2024

Exkursion: Kantonalgruppen AR/AI

Veranstalter: Kantonalgruppen AR/AI

Ort: Wiehnacht-Tobel, Lutzenberg AR

Weiterbildungsangebote

Auf den folgenden Webseiten sind viele spannende Weiterbildungsangebote zu finden:

Pro Natura Schweiz: <https://www.pronatura.ch/de/kalender>

WWF Ostschweiz: <https://www.wwfost.ch/das-koennen-sie-tun/wwf-events-naturlive>

Bot. Garten: <https://www.stadt.sg.ch/home/freizeit-tourismus/gaerten-parks/botanischer-garten/veranstaltungen-fuehrungen.html>

BirdLife St. Gallen: <https://birdlife-sg.ch/category/weiterbildung/>

BirdLife Zürich: <https://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/uebersicht>

Botanik Exkursionen: <https://www.botanikexkursionen.ch/>

Info Species: <https://www.infospecies.ch/de/bildung/kurse-suchen.html>

Nächster Newsletter

Nr. 2/2024: Mai 2024

Redaktion: Geschäftsstelle Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Schutzgebietskommission (SchuKo)

Inputs: samuel.haene@pronatura.ch

Redaktionsschluss: Ende April 2024